Kind.

Ach, Mutter, schließe nicht mehr die Thür:
Vielleicht kommt das Englein auch zu mir!
Gern möcht' ich wachsen und fröhlich gedeihn,
Ein Blümchen im Garten Gottes sein!

Kindes Gelöbniß.

Du bist ein großer Gott,
Und ich ein Kind, so klein!
Und dennoch liebst Du mich
Und willst mein Vater sein!
Du achtest auf mein Wort,
Merkst still auf all' mein Thun,
Und läßt mich sanft und süß
In Deinem Schutze ruh'n.
O Gott, wie groß bist Du,
Wie groß und doch so mild!
So mächtig, und dabei
Mit zarter Lieb' erfüllt!
O segne, segne mich
Mit jedem Morgenroth:
Dein will ich ewig sein
Im Leben, wie im Tod!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000657